

23. Januar 2002

Bücher, die es sonst nie gäbe

10-jährige Literatedition NÖ setzt erfolgreiche Linie fort

Die Autorenliste der Literatedition NÖ liest sich wie das „Who is Who“ der heimischen Literaturszene: Die vor zehn Jahren vom früheren Sachbearbeiter für Literatur in der Kulturabteilung des Landes, Dr. Gerhard Winkler, ins Leben gerufene und jetzt von der Dokumentationsstelle des Landes betreute Literatedition NÖ verschreibt sich auch im 11. Jahr ihres Bestehens der literarischen Vielfalt, will sowohl jungen, hoffnungsvollen Autoren eine Öffentlichkeits-Plattform bieten als auch arrivierten Künstlern die Möglichkeit geben, zu publizieren. Bei den meisten Büchern wird mit namhaften bildenden Künstlern zusammengearbeitet, die für die stimmigen Illustrationen sorgen.

Bisher gab es 54 Titel in der Edition, pro Jahr im Schnitt fünf. Es gibt sowohl Lyrik als auch Prosa, ebenso wurden Anthologien ins Programm genommen. Besonders erfolgreich und für Theaterintendanten verlockend ist die NÖ Dramenanthologie. Die letzte Publikation im Vorjahr war die Festschrift anlässlich des 80. Geburtstages von Alois Vogel, eines Autors, der schon zu Beginn der Niederösterreich-Edition mit seinem Lyrikband „Nordöstliches Triptychon“ in Erscheinung getreten war.

Im neuen Programm für 2002 finden sich neben einem Roman von Beatrix M. Kramlovsky auch Lyrikbände von Erich Sedlak und Silke Rosenbüchler sowie ein „Paliano-Tagebuch“, Ergebnis der künstlerischen Zusammenarbeit österreichischer Autoren in einem Künstleratelier in Italien. Niederösterreich war dabei unter anderem durch Andreas Weber vertreten.

Aus dem bisherigen Verlagsprogramm sind fast noch alle Titel erhältlich. Man kann sie im Buchhandel erwerben, aber auch bei der Literatedition, Telefon 02742/9005-15585.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at